

## Statistik der sozialmedizinischen Institutionen: Alters- und Pflegeheime in der Zentralschweiz

### Begriffe/Definitionen

#### Institutionen

Sozialmedizinische Institutionen Stationäre Einrichtungen im sozialmedizinischen Bereich wie Alters- und Pflegeheime sowie Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Suchtproblemen und psycho-sozialen Problemen

Rechtlich-wirtschaftlicher Status

Öffentlich = öffentlich-rechtlicher Betrieb.  
Bei privatrechtlichen Betrieben wird zwischen privat-subventioniert und privat unterschieden:  
Privat-subventioniert = privatrechtlicher Betrieb, der eine Betriebsbeitrags- und/oder Defizitdeckungsgarantie seitens der öffentlichen Hand hat.  
Privat = privatrechtlicher Betrieb ohne Betriebsbeitrags- und/oder Defizitdeckungsgarantie seitens der öffentlichen Hand.

#### Angebot und Auslastung

Plätze

Anzahl belegter und nicht belegter Plätze, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen.

Kurzzeitplätze

Kurzzeitplätze werden im Rahmen der Betriebsbewilligung des Kantons bewilligt und sind Personen vorbehalten, die sich vorübergehend in der Institution aufhalten.

Mittlere Auslastung

Die mittlere Auslastung der Plätze in Prozent wird wie folgt berechnet:  $(\text{Anzahl fakturierte Tage}) / (\text{Anzahl Betriebstage der Institution}) / (\text{Anzahl Plätze}) * 100$

#### Klientinnen und Klienten

Klientinnen/Klienten

Gesamtheit aller Personen, die in einer Institution beherbergt werden und/oder Tages- oder Nachtstrukturen der Institution nutzen.

Bewohner/innen am 31.12

Am 31. Dezember des Erhebungsjahres in einer Institution beherbergte Personen:  
Kurzzeit- und Langzeitaufenthalter/innen wie auch Personen mit Akut- und Übergangspflege (ohne Klientinnen/Klienten in Tages- oder Nachtstrukturen).

Bewohner/innen im Jahresmittel

Die Bewohner/innen im Jahresmittel werden wie folgt berechnet:  $(\text{Anzahl fakturierte Tage}) / 365 \text{ Tage}$  (vgl. Kalenderjahr).

Eintritte	Bewohner/innen, die während des Erhebungsjahrs in die Institution eingetreten sind.
Eintrittsrate	Anteil der Eintritte während des Erhebungsjahrs am Total der Bewohner/innen am 1. Januar des Erhebungsjahrs (nur Langzeitaufenthalte): $\text{Eintritte} / (\text{Bewohner/innen am 1.1.}) * 100$
Austritte	Bewohner/innen, die während des Erhebungsjahrs aus der Institution ausgetreten oder gestorben sind.
Austrittsrate	Anteil der Austritte während des Erhebungsjahrs am Total der Bewohner/innen am 1. Januar des Erhebungsjahrs (nur Langzeitaufenthalte): $\text{Austritte} / (\text{Bewohner/innen am 1.1.}) * 100$
Fluktuationsrate	Eintritts- und Austrittsrate im Mittel (nur Langzeitaufenthalte): $(\text{Eintrittsrate} + \text{Austrittsrate}) / 2$
Kurzzeitaufenthalt	Aufenthalt eines Bewohners / einer Bewohnerin, der / die sich nur vorübergehend in der Institution aufhält.
Langzeitaufenthalt	Ein Langzeitaufenthalt liegt vor, wenn der Bewohner / die Bewohnerin definitiv in der Institution bleiben möchte.
Aufenthaltsdauer	Aufenthaltsdauer der ausgetretenen Bewohner/innen: $\text{Austrittsdatum} - \text{Eintrittsdatum} + 1$ . Aufenthaltsdauer der Bewohner/innen am 31. Dezember des Erhebungsjahrs: $(31.12 \text{ des Erhebungsjahrs}) - \text{Eintrittsdatum} + 1$ .
Fakturierte Tage	Total der Tage, die den Bewohnern/Bewohnerinnen in Rechnung gestellt werden. Die fakturierten Tage beinhalten Aufenthalts- und Reservationstage (inkl. Abwesenheitstage).
Fakturierte Tage pro Bewohner/in	Die fakturierten Tage pro Bewohner/in werden wie folgt berechnet: $(\text{Fakturierte Tage}) / (\text{Total Bewohner/innen während des Jahres})$
Pflegetage	Anzahl fakturierte Tage, denen die Pflegestufen KLV 1 – 12 oder Akut- und Übergangspflege zugeteilt werden.
Betreuungstage	Anzahl fakturierte Tage von Klienten/Klientinnen in Tages- oder Nachtstrukturen der Institution.
Aufenthaltstage	Anzahl fakturierte Tage ohne Reservationstage (und ohne Abwesenheitstage). Die Aufenthaltstage in der SOMED können sich von der Zahl der Aufenthaltstage gemäss KORE der CURAVIVA Luzern unterscheiden.

KLV-Stufen	Die Einstufung des Pflegeaufwands gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) umfasst 12 Stufen, wobei jede Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht.
KLV-Mix	Mit Anzahl fakturierter Tage gewichteter Durchschnitt der KLV-Einstufung pro Bewohner/in, zum Beispiel: 30 Tage KLV-Stufe 1 und 15 Tage KLV-Stufe 3 gleich KLV-Mix 1,7.
Pflegeminuten pro Bewohner/in	Durchschnittlicher Schweregrad der zu pflegenden Bewohner/innen eines Betriebs: (Total Pflegeminuten) / (Bewohner/innen im Jahresmittel)
<b>Personal</b>	
Beschäftigte am 31.12.	Anzahl Beschäftigte, die am 31. Dezember des Erhebungsjahrs unter Vertrag standen, inklusive Personal in Ausbildung sowie Praktikantinnen und Praktikanten. Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Besoldungskonten erhalten, werden in der Statistik zweimal oder häufiger erfasst.
Pflegepersonal am 31.12.	Beschäftigte am 31. Dezember mit den Besoldungskonten „311. Pflege Fachpersonal“ oder „312. Pflege Assistenzpersonal“ und „313. Pflegepersonal in Ausbildung“.
Personalfluktuationsrate	Fluktuationsrate gemäss Schlüter-Formel: $(\text{Anzahl Austritte}) / ((\text{Beschäftigte am 1.1.}) + (\text{Anzahl Eintritte})) * 100$ , ohne Berücksichtigung des Personals in Ausbildung und Praktikantinnen und Praktikanten.
Stellen im Jahresmittel (Vollzeitäquivalente)	Die Stellen im Jahresmittel, inklusive Personal in Ausbildung sowie Praktikantinnen und Praktikanten, werden in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) dargestellt. Eine Person, die während des ganzen Jahres 50 Prozent arbeitete, wird mit 0,5 VZÄ gezählt. Die VZÄ werden wie folgt berechnet: $(\text{Anzahl bezahlte Arbeitsstunden der Beschäftigten}) / (\text{Anzahl bezahlte Arbeitsstunden pro Jahr für ein VZÄ})$
Stellen pro Bewohner/in	Die Stellen pro Bewohner/in werden wie folgt berechnet: $(\text{Stellen im Jahresmittel}) / (\text{Bewohner/innen im Jahresmittel})$
Einsatzbereich	Einsatzbereich (Kostenstelle) der Beschäftigten: Der Einsatz der Beschäftigten wird prozentual nach Kostenstelle aufgeteilt.
Pflegetage bzw. -minuten pro Stelle in Betreuung/Pflege	Anzahl Pflegetage respektive Pflegeminuten, die im Mittel auf eine Stelle im Einsatzbereich Betreuung/Pflege KVG fallen: $(\text{Total Pflegetage bzw. Total Pflegeminuten}) / (\text{Stellen im Jahresmittel im Einsatzbereich Betreuung und Pflege KVG})$ .

Personal in Ausbildung      Personal in einer Aus- oder Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt (finanzielle Unterstützung, Zeitgutschriften, betriebsinterne Weiterbildung usw.)

**Finanzen**

Betriebsaufwand      Nettokosten II, das heisst Bruttokosten abzüglich Kostensenkung/Nebenerträge und zuzüglich Umlagen

Betriebsertrag      Haupterträge (Pensions-, Betreuungs- und Pflögetaxen) plus Beiträge und Subventionen

Kostendeckungsgrad (KDG)      Der Kostendeckungsgrad wird wie folgt berechnet:  
Betriebsertrag (ohne Beiträge und Subventionen) / Betriebsaufwand \* 100

**Abkürzungen**

TONS      Tages- oder Nachstrukturen

MiGel      Mittel- und Gegenstände-Liste

SL      Spezialitätenliste

KLV      Krankenpflege-Leistungsverordnung

**Allgemeines**

Einwohner/innen      Ständige Wohnbevölkerung am zivilrechtlichem Hauptwohnsitz am Jahresende (Datenquelle: BFS – STATPOP)

Kalenderjahr      Handelt es sich beim Erhebungsjahr um ein Schaltjahr, werden alle Berechnungen mit 366 anstelle 365 Tagen vorgenommen